

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 37 (1890)**

15 (10.4.1890)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-704907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-704907)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 S.

1890. Donnerstag, 10. April. № 15.

## Bekanntmachungen.

1) Der Arbeiter Johann Georg Kreuz zu Ohmstede ist als städtischer Hülfswächter bestellt und verpflichtet.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 31. März 1890.  
Beseler.

2) Die Rechnungen der Stadtkasse pro 1885/86 bis einschließlich 1888/89 liegen vom 8. k. M. ab 14 Tage lang Vormittags von 9 bis 1 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 27, öffentlich aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 31. März 1890.  
Beseler.

3) Die Voranschläge der Stadtkasse, der Armentasse und des Armenarbeitshauses, der Kasse der Oberreal- und Vorschule, der Cäcilien- und S. Marienschule, sowie der Mittel- und Volksschulen der Stadt Oldenburg liegen vom 5. April d. J. ab, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, 14 Tage lang im Rathhause, Zimmer 27, öffentlich aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 24. März 1890.  
Beseler.

4) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Ersatzreservist Anton Gerhard Gottlieb Parussel hier selbst bei dem diesjährigen Ersatzgeschäft hinter den letzten Jahrgang der Ersatzreserve zurückgestellt ist.

Oldenburg, den 1. April 1890.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungs-Bezirks Stadt Oldenburg.

J. B.  
Beseler.

5) Die spritzenpflichtige Mannschaft der Stadt ist künftig auf die einzelnen Spritzen vertheilt wie folgt:



- Auf Spritze Nr. 1 (Standort bei Doodt's Wirthshause  
an der Alexanderstraße) Rotten Nr.  
34 bis 38;
- " " " 2 (Standort neben dem Postgebäude)  
Rotten Nr. 1 bis 8;
- " " " 3 (Standort neben dem Postgebäude)  
Rotten Nr. 9 bis 13;
- " " " 4 (Standort bei Doodt's Wirthshause)  
Rotten Nr. 39 bis 43;
- " " " 5 (Standort im städtischen Spritzenhause  
am Haarenthor) Rotten Nr. 20—24;
- " " " 6 (Standort hinter der Turnhalle am  
Steinweg) Rotten Nr. 28 bis 33a.
- " " " 7 (Standort im städtischen Spritzenhause  
am Haarenthor) Rotten Nr. 14 bis  
19 und 25 bis 27.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 27. März 1890.  
Ruhstrat.

### **Sitzung des Magistrats, Stadtraths und Gesamtstadtraths am 21. März 1890, Abends 6 Uhr, im Rathhauseaal.**

Es wurde verhandelt:

I. in gemeinschaftlicher Sitzung des Magistrats und Stadt-  
raths:

1. Die folgenden Anträge des Schulvorstandes:
  - a. dem Lehrer Lampe an der Stadtknabenschule für die  
Zeit von Ostern bis Michaelis d. J. Urlaub zu er-  
theilen und zur Vertretung eine Lehrerin für die ge-  
nannte Zeit gegen eine Vergütung von 500 *M* zu  
engagiren,
  - b. dem Lehrer Johannis an der Oberrealschule zu Ostern  
d. J. die Stelle des Vorstehers der Volksknabenschule  
zu verleihen,
  - c. den Hauptlehrer Grube zum Rector der zu Michaelis  
d. J. zu eröffnenden neuen Stadtmädchenschule zu er-  
nennen,
  - d. für die Zeit von Ostern bis Michaelis d. J. für die  
Volksknabenschule eine Lehrerin gegen eine Vergütung  
von 500 *M* zu engagiren,



e. die erste Klasse der Stadtmädchenschule im Zeichenunterricht und im Handarbeitsunterricht zu Ostern d. J. zu theilen und für die hierdurch vermehrten Unterrichtsstunden eine Vergütung von 120 *M* und 180 *M* zu bewilligen,  
wurden angenommen.

#### II. vom Gesamtstadtrath:

3. Der Antrag des Magistrats vom 21. d. M. um baldige Anberaumung einer gemeinsamen vertraulichen Sitzung zur Verhandlung über die Wiederbesetzung der Bürgermeisterstelle wurde angenommen.

4. Der Gesamtstadtrath erklärte sich damit einverstanden, daß das Statut, betr. die Dienstbotenfrankenkasse am 1. Mai d. J. in Kraft trete, und wurde mitgetheilt, daß das Großherzogliche Staatsministerium das Statut, wie es nunmehr beschlossen sei, genehmigt habe.

5. Die Rechnung der Gesamtgemeinde für 1887/88 wurde nach den Anträgen der Devisionskommission festgestellt. Nachbewilligt wurden zu § 4 der Ausgaben 55 *S*; § 4a 14 *M* 12 *S*; § 13 89 *M* 40 *S*.

Desgleichen wurde die Rechnung für 1888/89 nach den Anträgen der Devisionskommission festgestellt und folgende Voranschlagsüberschreitungen genehmigt: § 3a 19 *M* 6 *S*; § 4 24 *M* 20 *S*; § 13 68 *M* 99 *S*.

#### III. vom Stadtrath:

6. Der Antrag des Magistrats vom 4. d. M., betr. Genehmigung zur Führung eines Prozesses gegen den Schankhausbesitzer Franz Jakubzyk zu Kottelin wegen 40 *M* 88 *S* Hospitalverpflegungskosten wurde abgelehnt und beschlossen, die fraglichen Kosten endgültig auf die hiesige Armenkasse zu übernehmen.

7. Die Rechnung der Cäcilienchule für 1888/89 wurde nach den Anträgen der Devisionskommission festgestellt. — Zu § 5 wurden 35 *M* 34 *S* nachbewilligt.

8. Die Vorlage des Magistrats, betr. Gehaltserhöhung für die Polizeidiener u. s. w. wurde, nachdem der Magistrat weitere Anträge auf Gehaltserhöhung für den Polizeiwachmeister, den Hülfspolizeidiener Schulze und die Oberwächter gestellt hat, mit diesen weiteren Anträgen der Finanzkommission zur ferneren Prüfung überwiesen.



9. Auf Antrag des Magistrats vom 7. d. M. wurde dem Deutschen Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke für das laufende Jahr ein Beitrag von 20 *M* bewilligt.

10. Auf Antrag des Magistrats vom 14. d. M. wurde dem deutschen Hilfsverein in Wien ein einmaliger Beitrag von 100 *M* bewilligt.

11. Der Handarbeitslehrerin Fräulein Post, welche zu Ostern d. J. aus dem Dienst scheidet, wurde auf Antrag des Magistrats vom 14. d. M. vom 1. April d. J. an eine jährliche Beihilfe von 200 *M* bewilligt.

12. Die auf die Eingabe des Magistrats und Stadtraths vom 14. Februar d. J., betr. den Bau einer Eisenbahn Oldenburg-Elßfleth oder Oldenburg-Brake erlassene Verfügung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 4. d. M. wurde dem Stadtrath zur Kenntnißnahme mitgetheilt.

13. Der Stadtrath erklärte sich mit der Verlängerung des zwischen der Stadt und den Kötern D. Meyer und J. H. Schnittger zu Eversten bestehenden Vertrages, betreffend die Unrathsabfuhr, bis zum 31. December d. J., sowie auch ferner damit einverstanden, daß der Vertrag vom 1. Januar 1891 bis auf Weiteres unter der Bedingung fortbestehe, daß beiden Theilen das Recht einer jederzeitigen vierteljährlichen Kündigung zustehe.

### Nachrichten über die Anzahl und den Versicherungswerth der in der Stadtgemeinde Oldenburg belegenen Gebäude pro 1889.

Am Anfange des Jahres 1889 betrug die Zahl der versicherten Gebäude und deren Versicherungssumme nach der Veränderungsliste de 1889:

a. in der Stadt . . .	3416 Gebäude	31 581 630 <i>M</i>
Davon sind im Laufe des Jahres 1889 zum Abgang gekommen . . . . .	19 „	85 470 „
u. an herabtarirten Gebäuden 2	— „	2 280 „
Bleiben		3397 Gebäude 31 493 880 <i>M</i>

Es kommen hinzu:		
an neuen Gebäuden . . . . .	57 „	392 190 „
u. an verbesserten Gebäuden 34	— „	81 600 „
Mithin Bestand am Schlusse des Jahres 1889 . . . . .	3454 Gebäude	31 967 670 <i>M</i>



b. im Stadtgebiet . . .	254 Gebäude	917 640 M
Zugänge pro 1889:		
5 neue Gebäude zu	19 620 M	
4 verbess. „ zu	11 070 „	
	<u>5 „</u>	<u>30 690 „</u>
Zusammen	259 Gebäude	948 330 M

Die Gesamtgebäudezahl und deren Versicherungssumme beziffert sich demnach am 1. Januar 1890 auf:

a. in der Stadt . . .	3454 Gebäude,	31 967 670 M
b. im Stadtgebiet . . .	259 „	948 330 „
	<u>Summa 3713 Gebäude,</u>	<u>32 916 000 M</u>

Davon ab:

Bestand am 1. Januar 1889	3670 „	32 499 270 M
---------------------------	--------	--------------

Mithin bleibt pro 1889 ein

Zuwachs von . . . . . 43 Gebäuden u. 416 730 M  
welcher sich daraus ergibt, daß 62 Gebäude neu erbaut, da-  
gegen 19 Gebäude abgebrochen sind.

Die Neubauten sind wie folgt zur Brandkasse eingeschätzt:

3 000 M und darunter	22 Gebäude,
	(meistens Nebengebäude)
3 001 M bis 6 000 M	7 Gebäude,
6 001 „ „ 9 000 „	17 „
9 001 „ „ 12 000 „	8 „
12 001 „ „ 15 000 „	4 „
21 001 „ „ 24 000 „	1 „
24 001 „ „ 27 000 „	2 „
	33 000 „ 1 „

Zusammen 62 Gebäude.

Die in Abgang gekommenen Gebäude waren wie folgt versichert:

3 000 M und darunter	8 Gebäude,
3 001 „ bis 6 000 M	6 „
6 001 „ „ 9 000 „	1 „
9 001 „ „ 12 000 „	2 „
12 001 „ „ 15 000 „	1 „
15 001 „ „ 18 000 „	1 „

Summa 19 Gebäude.



Im Jahre 1889 wurden 14 Gebäude durch Brand bzw. Blitzschlag beschädigt, nämlich:

Name der Besitzer.	Versicher.= Summe.	Entschäd.= Summe.
Berger, Seilermeister . . . . .	7 800 M	60 M
Hoyer, Kaufmann . . . . .	5 070 „	4 563 „
de Bries, C. W. A., Glasermstr. . . . .	10 110 „	96 „
Lenzner, F., Berganter . . . . .	19 800 „	60 „
Schütte, Johanne, Fräulein . . . . .	7 500 „	25 „
Plate, C. F., Schiffer . . . . .	3 000 „	10 „
Roch & Frandsen . . . . .	22 500 „	150 „
Eggers, Carl Joh., Schriftsetzer . . . . .	7 200 „	20 „
Bollers, J. H., Rentner . . . . .	750 „	10 „
Dsthoff, Zollrath-Wwe. . . . .	6 000 „	300 „
Wessels, H. G., Tischlermeister . . . . .	5 700 „	3 800 „
Dursthoff, Wittwe . . . . .	27 000 „	150 „
Meinen, Wittwe . . . . .	300 „	45 „
Kolfs, Gesine, Ehefrau . . . . .	5 550 „	30 „
	<hr/>	<hr/>
	728 300 M	9 319 M

Die Ursachen der Brandunfälle waren:

- in 2 Fällen Fahrlässigkeit,
- in 2 „ schadhafte Feuerungsanlagen,
- in 3 „ Brennen der Nachbargebäude,
- in 6 „ unbestimmte Ursachen,
- in 1 Fall Blitzschlag.

Der pro 1889 ausgeschriebene Beitrag zur Brandkasse von 30 S für jede 300 M des versicherten Werths der Gebäude betrug für die Stadt und das Stadtgebiet zusammen:

34 779 M 32 S

Davon ab die gezahlten Entschädigungssummen mit . . . . . 9 319 „ — „

so ergibt sich pro 1889 für die Brandkasse ein Ueberschuß von . . . . . 25 460 M 32 S  
aus den Beiträgen der hiesigen Stadtgemeinde.



## Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt- und Landgemeinde Oldenburg im Monat Februar 1890 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

### 1. Eheschließungen.

	Stadtgem.	Landgem.
Geschlossene Ehen im Ganzen . . . . .	9	3
Darunter waren Eheschließungen in denen:		
Mann und Frau noch nie verheirathet . . . . .	7	3
Mann Wittwer, Frau ledig . . . . .	1	—
Mann ledig, Frau Wittve . . . . .	—	—
Mann und Frau verwittwet . . . . .	1	—
Mann oder Frau geschieden . . . . .	—	—
Mann und Frau evangelisch . . . . .	7	3
Mann und Frau katholisch . . . . .	—	—
Mann und Frau jüdisch . . . . .	—	—
Mann evangelisch, Frau katholisch . . . . .	1	—
Mann katholisch, Frau evangelisch . . . . .	1	—
Mann christlich, Frau nicht christlich . . . . .	—	—
Mann nicht christlich, Frau christlich . . . . .	—	—
Mann und Frau nicht christlich . . . . .	—	—

### 2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt . . . . .	48	26	
Anzahl der Geborenen derselben . . . . .	49	27	
Darunter waren:			
Einfache Geburten und Geborene . . . . .	47	25	
Mehrlings-Geburten . . . . .	1	1	
Geborene derselben . . . . .	2	2	
	Knaben . . . . .	11	
	Mädchen . . . . .	16	
lebendgeboren {	Knaben . . . . .	11	
	Mädchen . . . . .	16	
totdgeboren {	Knaben . . . . .	—	
	Mädchen . . . . .	—	
Ehelich {	lebend {	Knaben . . . . .	11
	geboren {	Mädchen . . . . .	16
geboren {	totd {	Knaben . . . . .	—
	geboren {	Mädchen . . . . .	—
Unehelich {	lebend {	Knaben . . . . .	—
	geboren {	Mädchen . . . . .	—
geboren {	totd {	Knaben . . . . .	—
	geboren {	Mädchen . . . . .	—



## 3. Sterbefälle.

	Stadtgem.	Landgem.
Gestorben überhaupt . . . . .	58	21
Darunter aufgefundenene Leichen . . . . .	—	—
Männliche Gestorbene . . . . .	29	10
Weibliche Gestorbene . . . . .	29	11
todtgeboren { Knaben . . . . .	3	—
{ Mädchen . . . . .	—	—
Verstorbene Kinder { Knaben . . . . .	11	7
unter 5 Jahre alt. { Mädchen . . . . .	5	4
Ledige { Männlich . . . . .	17	8
{ Weiblich . . . . .	10	5
Verheirathete { Männlich . . . . .	11	1
{ Weiblich . . . . .	8	3
Verwitwete { Männlich . . . . .	1	1
{ Weiblich . . . . .	3	3
Geschiedene { Männlich . . . . .	—	—
{ Weiblich . . . . .	—	—

Oldenburg, den 18. März 1890.

Der Standesbeamte.  
Noell.

Da ein großer Theil der spritzenpflichtigen Einwohner es vielfach verabsäumt, bei den vom städtischen Brandkommando angeordneten Spritzenproben zu erscheinen, so sieht sich der Magistrat veranlaßt, auf die Bestimmung des § 17 des städtischen Statuts XXI., betreffend das Feuerlösch- und Rettungswesen, hinzuweisen, wonach die spritzenpflichtigen Personen in eine Ordnungsstrafe bis zu 15 M verfallen, falls sie sich nicht oder nicht rechtzeitig, sei es bei einem Brande oder sei es zu Übungs- oder sonstigen Zwecken bei ihrer Spritze einfinden oder den ihnen angewiesenen Posten verlassen oder ungehorsam sind.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 8. April 1890.  
Ruhstrat.

Verantwortlicher Redacteur: Bessler.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.